

Land *Prun* Ortsgemeinde *Permosnic* Haus-Nr. *4*
 Bezirk *Andolpovant* Ortschaft *Galsfan* Zahl der Wohnparteien *I*

Aufnahmebogen

zur

Bählung der Bevölkerung und der wichtigsten häuslichen Nutzthiere nach dem Stande vom 31. December 1869.

Belehrung.

1. In den Aufnahmebogen sind sämtliche Personen, welche im Hause wohnen (Inwohner), nach der Reihenfolge der Wohnparteien aufzunehmen. Die Wohnparteien folgen in der Reihe der Wohnungsnummern aufeinander; ist eine Wohnungsnummer noch nicht vorhanden, so hat die Eintragung nach der Ordnung vom Erdgeschoße bis zum obersten Stockwerke zu erfolgen.

2. Die Eintragung der Personen, welche zu jeder Wohnpartei gehören, in den Aufnahmebogen, hat auch dann zu geschehen, wenn sie zeitlich, z. B. auf Reisen, im Spital, im Gefängnisse u. dgl. abwesend sind. Söhne und Töchter der Wohnparteien aber müssen, in soferne sie noch nicht selbstständig sind, selbst dann aufgenommen werden, wenn sie dauernd, z. B. in Studien, als Dienstboten, auf der Wanderung, im Militär u. s. w. abwesend sind.

3. Gehört eine Partei zum activen Militär (zum stehenden Heere, zur Kriegsmarine, zur Heeres- oder Marine-Verwaltung), so sind nur ihre Angehörigen in der vorgeschriebenen Ordnung, dann jene Dienstleute und Atermiethparteien, welche nicht im activen Militärdienste stehen, in den Aufnahmebogen einzutragen.

Dagegen müssen die mit Charakter quittirten, die Reserve- und Landwehr-Officiere, ferner die im Ruhestande mit oder ohne Militärpension befindlichen Officiere, Militärbeamte und Parteien, die pensionirten oder provisionirten Unterparteien, die bis zur Einberufung beurlaubte noch linienpflichtige Mannschaft, die Mannschaften der Reserve und Landwehr, endlich die außerhalb der Invalidenhäuser lebenden Patental- und die Reservations-Invaliden nebst ihren Angehörigen u. s. w., auch für ihre Person in den Aufnahmebogen eingetragen werden. Unter der Collectiv-Bezeichnung „Officiere“ sind auch die den Officiers-Corps der Auditore, Aerzte und Truppen-Rechnungsführer Angehörigen inbegriffen.

4. Sollte eine Wohnung am 31. December 1869 unbewohnt gewesen sein, so ist dies ausdrücklich anzugeben.

5. Solche Wohnparteien, welche an verschiedenen Orten Wohnungen besitzen (z. B. im Sommer auf dem Lande und im Winter in der Stadt wohnen), sind nur in jener Wohnung zu zählen, in welcher sie sich am 31. December 1869 befanden. Miethparteien, welche bloß ein Geschäfts- oder Gewerbs-Local in dem Hause innehaben, in demselben jedoch nicht wohnen, sind eben deshalb nicht als Wohnparteien zu betrachten.

6. Die Wohnparteien sind aufmerksam zu machen, daß die zur Ausfüllung des Aufnahmebogens erforderlichen Urkunden (Kauf- und Trauscheine, Heimatscheine, Anstellungsbefehle, Gewerbscheine u. s. w.) auch nach Ausfüllung des Aufnahmebogens zur Einsicht des Gemeindevorstandes oder der Bählungsbeamten in Bereitschaft zu halten sind.

7. Der Ausfüllung des Aufnahmebogens ist der Hausbesitzer oder sein Besteller beizuziehen, welchem es obliegt, die Angaben der Wohnparteien erforderlichen Falls zu ergänzen und zu berichtigen. Wenn der Hausbesitzer selbst im Hause wohnt, ist er zugleich, wie jede andere Wohnpartei, in den Aufnahmebogen einzutragen.

8. Bezüglich des Viehstandes genügt die summarische Anführung der im Hause vorkommenden Nutzthiere nach den Rubriken der vierten Seite des Aufnahmebogens (ohne Sonderung derselben nach den Wohnparteien, welchen sie gehören).

9. Bei Ausfüllung des Aufnahmebogens sind der Hausbesitzer und die Wohnparteien aufmerksam zu machen, daß alle Betheiligten verpflichtet sind, die erforderlichen Angaben vollständig und nach bestem Gewissen zu machen.

Wer sich der Bählung entzieht, oder eine unwahre Angabe macht, oder sonst einer nach der Vorschrift über die Vornahme der Volksbählung ihm obliegenden Verpflichtung nicht nachkommt, ist mit einer Geldbuße bis zu 20 fl. oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zur Dauer von 4 Tagen zu belegen.

Fortlaufende Zahl der Personen	Name u. s. Familienname (Zuname), Vorname (Zaufname), Abelsprädicat und Abelsrang	Geschlecht	Geburtsjahr	Religion	Familienstand	Beruf oder Beschäftigung	Geburtsort	Zuständig- keit		Anwesend	Abwesend	Anmerkung
								Einheimisch	Fremd			
1	Lewer Mathias	männlich	1815	ant.	verw.	Linn. 1/2 Zwickler	Jar	1			1	Jung
2	Marin Johann	männlich	1823	"	"	1/2 Anspahn	J. Vollmül Linn. 1/2	1		1		
3	Marin Luise	weiblich	1812	"	verw.	1/2	Jar	1		1		
4	Oyuns "	männlich	1845	"	"	1/2	"	1		1		
5	Johann "	männlich	1849	"	"	1/2	"	1		1		
6	Mathias Josef	männlich	1852	"	"	"	"	1			1	Linn.
7	Marin Johann	männlich	1802	"	"	"	"	1		1		
8	Mathiasa Luise	weiblich	1838	"	"	"	"	1			1	Johann
9	Oliver "	männlich	1843	"	"	"	"	1			1	Mathias
10	Marin "	männlich	1847	"	"	"	"	1			1	Luz. Johann
11	Oyuns Luise Luise von Mathiasa	weiblich	1863	"	"	"	"	1			1	Mathias
	Summe		29				Summe	11		5	6	

Viehstand.

Gattung	Zahl	Gattung	Zahl
Pferde		Stiere	
	Stuten	Rindvieh	1
	Wallachen		2
	Füllen bis zum vollendeten dritten Jahre . .		2
			Büffel
		Schafe	ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes
		Ziegen	
		Borstenvieh	
Maultiere und Maulesel	ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes		
Esel			
		Bienenstöcke	

Schermoschnitz

am 1. Januar 1870.

Unterschrift des Zählungs-Commissärs.

J. J. J.

Zur Volkszählung: stempel- und gebührenfrei.

Matias Luzar Sohn des Matias Luzar 14 Jahre 6
 und der Maria Schmucl ist zu Gacén 1852
 am (Tag, Monat, Jahr) 24. Mai 1852 geboren worden.

Ausgefertigt zu Cernosnjic am 21. Aug. 1869

(Siegel.)



Unterschrift des Matrikulationsführers.

G. Humayr